

Klinik Landstraße, Allgemein Psychiatrische Abteilung

Anforderungsprofil	
Erstellungsdatum	27.03.2026
1. Allgemeine Informationen zur Stelle	
FachärztIn / OberärztIn	Fachärzt*in für Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin
2. Formalvoraussetzungen (Sowohl allgemeine als auch dienststellenspezifische Formalvoraussetzungen müssen zum Zeitpunkt der Bewerbung bereits nachweislich vorliegen oder bis zu einem bestimmten Zeitpunkt nach Begründung des Dienstverhältnisses, Überreihung/Überstellung, Verwendungsänderung oder Umstieg in das W-BedG erbracht werden.)	
Allgemeine (verbindlich zu befüllen)	
Bedienstete gem. VBO, DO sowie Wr. Bedienstetengesetz	
Berufsausbildung lt. Berufsgesetz	<ul style="list-style-type: none"> • Studium der Humanmedizin • Ausbildung im Sonderfach für Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin
Bedienstete, die der VBO oder DO unterliegen	
Ausbildung	
Karriereweg - optional	
Zentral vorgeschriebene Dienstprüfung / Dienstausbildung (abzulegen innerhalb einer vorgeschriebenen Frist)	Nein
Andere Prüfungen	
Bedienstete nach dem Wr. Bedienstetengesetz	
Basiszugang lt. Zugangsverordnung (Gemäß § 10 Abs. 1 W-BedG)	
Alternativzugänge lt. Zugangsverordnung (Gemäß § 10 Abs. 1 W-BedG)	
Zentral vorgeschriebene Dienstausbildung (abzulegen innerhalb einer vorgeschriebenen Frist)	

<p>Achtung: <u>Bei UmsteigerInnen in das System des Wiener Bedienstetengesetzes sind die speziellen Umstiegsregelungen zu beachten.</u> Es ist insbesondere zu prüfen, ob eine entsprechende Sperre vorliegt (siehe Leitfaden Anforderungsprofil).</p>	
<p>Andere Prüfungen</p>	
<p>Dienststellenspezifische (bei Bedarf zu befüllen)</p>	
<p>Formalkriterien bzw. Formalqualifikationen lt. den Erfordernissen der Dienststelle</p> <p>Berufserfahrung im Hinblick auf eine bestimmte Aufgabe bzw. ganz konkrete Tätigkeit</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Diplom als Fachärztin bzw. Facharzt für für Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin <input type="checkbox"/> Diplom für Additivfach Klicken Sie hier, um Text einzugeben. <input type="checkbox"/> Notärztin- bzw. Notarztdekret der österreichischen Ärztekammer mit 2-jähriger Re-zertifizierung
<p>3. Fachliche Anforderungen (verbindlich zu befüllen)</p>	

<p>Erforderliche fachliche Kenntnisse und Fertigkeiten</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Aufrechtes DFP-Diplom der Ärztekammer • Kenntnisse in Qualitäts- und Risikomanagement sowie Patientensicherheit • Ausgezeichnete Deutschkenntnisse in Wort und Schrift (C1) • Englischkenntnisse (B2) • EDV-Kenntnisse (Office) <ul style="list-style-type: none"> • Sie verfügen über eine abgeschlossene Ausbildung zur Fachärzt*in für Psychiatrie bzw. Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin. • Sie besitzen die österreichische Staatsbürgerschaft oder einen Nachweis über den unbeschränkten Zugang zum österreichischen Arbeitsmarkt. • Sie haben Freude und Interesse an einer Tätigkeit im Bereich des Gesundheitswesens. • Sie schätzen die Arbeit im multiprofessionellen Team wert. • Sie sind aufgeschlossen, sich an der weiteren Entwicklung unserer Abteilung zu beteiligen. • Sie besitzen sehr gute Umgangsformen und wertschätzenden Umgang mit allen Menschen, unabhängig von deren Herkunft und sozialer Stellung. • Sie haben Erfahrung in medizinisch - psychiatrischer Betreuung und Behandlung von Patient*innen mit dem gesamten Diagnosespektrum der Erwachsenenpsychiatrie sowie somatischen Komorbiditäten inkl. Visiten unter Berücksichtigung des psychosozialen Umfeldes • Sie haben Erfahrung im akutpsychiatrischen Tätigkeitsbereich • Sie haben Kenntnis der gesetzlichen Rahmenbedingungen der Berufsausübung • Sie haben Erfahrung in Zusammenarbeit mit Personen anderer Berufsgruppen im stationären und extramuralen Bereich im Sinne der sozialpsychiatrischen Versorgung • Sie haben Bereitschaft zur Anleitung und Supervision von Facharztbildungsärzt*innen bzw. Ausbildungsärzt*innen zum/r Arzt*in für Allgemeinmedizin sowie Student*innen • Sie sind bereit zur Teilnahme an regelmäßigen Teambesprechungen, Dienstübergaben, Fortbildungen, etc. • Sie sind bereit für selbständiges Arbeiten im Rahmen des eigenen Kompetenzbereiches • Umsetzung evidenzbasierter Grundlagen
--	--

	<ul style="list-style-type: none"> • Sie haben Kenntnisse in Qualitäts- und Risikomanagement sowie Gesundheitsförderung und Patientensicherheit • Sie haben Kenntnisse über Strukturen und Entwicklungstendenzen im Spitalswesen • Sie haben Bereitschaft zur Arbeit mit elektronischer Krankengeschichte
--	--

4. Physische und psychische Anforderungen (bei Bedarf zu befüllen)

- Arbeits- und Leistungsfähigkeit auch in Phasen erhöhter physischer und psychischer Beanspruchung
- Respekt und Ehrlichkeit gegenüber PatientInnen und KollegInnen
- Realistische Einschätzung der eigenen Fähigkeiten, Möglichkeiten und Grenzen
- Ruhe und Übersicht auch in kritischen Situationen und bei Zeitdruck
- Fähigkeit, die eigenen ärztlichen Entscheidungen nachvollziehbar zu begründen
- Einfühlungsvermögen beim Umgang mit PatientInnen und deren Angehörigen
- Bereitschaft zur Annahme des vermittelten Wissens und sukzessive Erweiterung des Wissensstandes im Rahmen der Ausbildung
- Verständnis für organisatorische Zusammenhänge
- Belastbarkeit
- Genauigkeit
- Pünktlichkeit
- Bereitschaft, sich auch organisatorischen und administrativen Problemen zu stellen bzw. bei deren Behebung mitzuwirken
- Bereitschaft und Fähigkeit zu Kritik und Selbstkritik
- Bereitschaft zur kontinuierlichen Fort- und Weiterbildung (DFP-Diplom)

5. Weitere Anforderungen (bei Bedarf zu befüllen)

- Bereitschaft zu Nacht-, Wochenend- und Feiertagsdiensten
- Bereitschaft zur Erbringung von Mehrdienstleistungen
- Bereitschaft, die ethischen Prinzipien der Medizin in der täglichen Praxis anzuwenden
- Bereitschaft zur kontinuierlichen Fort- und Weiterbildung (DFP-Diplom)

6. Fachunabhängige Kompetenzen

(nachstehende Kompetenzen sind verbindlich; bei Bedarf können weitere Kompetenzen ergänzt werden)

6.1. Selbstkompetenzen

Fähigkeit, die eigene Person zu steuern, das eigene Verhalten und Handeln zu reflektieren sowie selbstverantwortlich, flexibel, aktiv und effektiv einen Beitrag zur Aufgabenerfüllung der Organisation, im Sinne der Kundinnen- und Kundenorientierung, zu leisten.

- **Eigenverantwortliches Handeln** Fähigkeit selbstständig – im Rahmen der vorhandenen Möglichkeiten – eigeninitiativ zu handeln, eigene Ideen und Vorschläge einzubringen und für das eigene Handeln die Verantwortung zu übernehmen.

- **Flexibilität und Veränderungsbereitschaft** Fähigkeit, sich auf unterschiedliche Situationen und veränderte oder gänzlich neue Anforderungen einzustellen und angemessen damit umgehen zu können.

- Ruhe und Bewahrung der Übersicht auch in kritischen Situationen und bei Zeitdruck
- Bereitschaft, die ethischen Prinzipien der Medizin in der täglichen Praxis anzuwenden
- Respekt, Ehrlichkeit und Empathie gegenüber Patient*innen, Kolleg*innen und Mitarbeiter*innen
- Realistische Einschätzung der eigenen Fähigkeiten, Möglichkeiten und Grenzen
- Fähigkeit, die eigenen ärztlichen Entscheidungen nachvollziehbar zu begründen
- Bereitschaft, sich auch organisatorischen und administrativen Problemen zu stellen bzw. bei deren Behebung mitzuwirken
- Bereitschaft und Interesse eigenes Wissen und Können an andere weiterzugeben und die Fähigkeit sich auf den Wissenstand der Auszubildenden einzulassen
- Unsere Grundsätze des Miteinanders:
Wir sind ein Gesundheitsteam und unterstützen einander.
Wir nehmen Menschen in ihrer Ganzheitlichkeit wahr.
Wir vertrauen in die Kompetenzen und Fairness unserer Kolleg*innen.
Wir arbeiten nach bestem Wissen und Gewissen im Sinne der Patient*innen.
Wir achten auf Pünktlichkeit und zeitliche Rahmenbedingungen.
Wir hören einander zu und sind offen für Neues. Die Meinung unserer Kolleg*innen ist uns wichtig und eine Bereicherung.
Wir akzeptieren getroffene Entscheidungen - auch wenn wir anderer Meinung sind.
Wir verwenden eine wertschätzende Sprache.
Wir begegnen einander mit Freundlichkeit, Respekt und Humor.
Wir kommunizieren Unklarheiten, unterschiedliche Wahrnehmungen und Probleme zeitnah, konstruktiv und direkt.
Wir gestalten den Informationsaustausch sachlich, klar und wertfrei.

6.2. Sozial-kommunikative Kompetenzen

Fähigkeit, stabile Beziehungen zu Mitarbeitenden, Kolleginnen und Kollegen, Vorgesetzten, Kundinnen und Kunden aufzubauen und diese situationsgerecht zu gestalten.

- **Kundinnen und Kundenorientierung**
Bereitschaft und Fähigkeit, mit den Anliegen und Bedürfnissen von Kundinnen und Kunden in einer qualitätsvollen und wertschätzenden Art umgehen zu können. Bezieht diese bei der Entwicklung neuer Produkte bzw. Prozesse mit ein.
- **Teamfähigkeit und Kooperationsbereitschaft**
Fähigkeit, mit den Mitgliedern eines (virtuellen) Teams (z. B. Arbeits-, Projektgruppe) in konstruktiver Weise ergebnisorientiert und effektiv zusammenarbeiten zu können und sich im Team und darüber hinaus mit anderen zu vernetzen.

- **Fairness und Respekt am Arbeitsplatz**

Fähigkeit und Bereitschaft einer Person, Bedürfnisse und Interessen unterschiedlicher Personengruppen (Unterschiede wie Alter, Geschlecht, ethnische Herkunft, Religion und Weltanschauung, sexuelle Orientierungen, Behinderungen und Beeinträchtigungen) zu erkennen, zu respektieren und im eigenen Verhalten zu berücksichtigen und dementsprechend zu handeln.

Patient*innenorientierung

Bereitschaft und Fähigkeit, mit den Anliegen und Bedürfnissen von Patient*innen in einer qualitätsvollen und wertschätzenden Art umgehen zu können.

6.3. Methoden- und Problemlösungskompetenz

Fähigkeit, basierend auf aktuellen Arbeitstechniken bzw. fundiertem Methodenwissen strukturiert, effizient und (unternehmens-) zielorientiert zu agieren.

- **Verantwortungsvoller Umgang mit Ressourcen**

Fähigkeit, die eigene Arbeit unter Berücksichtigung der zur Verfügung stehenden Ressourcen (z. B. Sachmittel und digitalen Möglichkeiten) möglichst effizient, strukturiert und zielorientiert zu planen und durchzuführen

- [Positive Motivation der Mitarbeiter*innen und Kolleg*innen](#)

6.4. Führungskompetenzen (bei Modellfunktionen mit Personalführung verbindlich)

Fähigkeit, die Ziele der eigenen Organisationseinheit - unter Berücksichtigung der Dienstleistungsorientierung - gemeinsam mit den Mitarbeitenden zu erreichen. Führungskompetenz umfasst insbesondere die Fähigkeit, die Potenziale der Mitarbeitenden zu erkennen, sie in ihrer beruflichen Entwicklung zu fördern sowie die Delegations- und Motivationsfähigkeit.

- **Förderung von Mitarbeitenden**

Fähigkeit, die Mitarbeitenden durch einen mitarbeiterInnenorientierten und partizipativen Führungsstil sowie systematisch durch gezielte Maßnahmen (fachlich wie auch persönlich) in ihrer beruflichen Entwicklung zu unterstützen und zu fördern.

- **Delegationsfähigkeit**

Fähigkeit und Bereitschaft, Aufgaben und die mit der Aufgabe verbundenen Verantwortung an Mitarbeitende und Teams zu übertragen, wobei die Erreichung der vorgegebenen Ziele überprüft wird.

- **Entscheidungsfähigkeit**

Fähigkeit und Mut, eigenverantwortlich und auch unter zeitlichem oder situativem Druck in angemessener Zeit schlüssige und vertretbare Entscheidungen zu treffen und diese auch umzusetzen.

- [Klicken Sie hier, um Text einzugeben.](#)

Unterschrift des/r StelleninhaberIn:

.....

Name: hier könnte Ihr Name stehen

Unterschrift des/der Vorgesetzten:

.....

Name: Prim. Dr. Ursula Goedl-Fleischhacker MBA

Wien, am [Klicken Sie hier](#), um ein Datum einzugeben.